



## Soziale Verantwortung statt Ausverkauf!

### **Solidaritätsschreiben der katholischen Betriebsseelsorge im Erzbistum Bamberg an die Beschäftigten von Galeria Karstadt Kaufhof angesichts geplanter Standortschließungen und massivem Personalabbau**

Seit Tagen machen die Pläne über die harten Sanierungsmaßnahmen bei Galeria Karstadt Kaufhof Schlagzeilen. Angekündigt sind die Schließung zahlreicher Häuser und ein massiver Abbau von Personal vor Ort wie auch in den Tochtergesellschaften. Vorgesehen ist ein „Sanierungsprogramm“ das **ausverkauft statt „saniert“**.

Viele Beschäftigte sind von Entlassung bedroht. Da im Einzelhandel besonders viele Frauen beschäftigt sind, betrifft diese Bedrohung besonders Frauen. Viele dieser Frauen, haben sich jahrzehntelang in den Dienst des Unternehmens gestellt und damit zum Erfolg und Gewinn beigetragen.

Nun leben sie seit Wochen in Angst und Ungewissheit, bangen um ihren Arbeitsplatz und fürchten in der ohnehin schon belastenden Corona-Zeit in Arbeitslosigkeit abzurutschen.

**Als Katholische Betriebsseelsorge im Erzbistum Bamberg kennen wir die Ängste und Sorgen von Ihnen, den Beschäftigten. Ihnen gilt in diesen schwierigen Zeiten unsere Solidarität und Unterstützung im Kampf um die gefährdeten Arbeitsplätze.**

Wir wissen um die harten Kämpfe um bessere Arbeitsbedingungen und Bezahlung im Einzelhandel. Mit Sorge verfolgen wir die aggressive Wettbewerbsverdrängung des stationären Einzelhandels durch Konkurrenz mit dem Online-Handel und die Abwärtsspirale, die mit Blick auf die Arbeitsbedingungen mit all dem einhergeht.

Trotz allem nehmen wir wahr: Viele Beschäftigten identifizieren sich mit ihrer Arbeit im Unternehmen. Für viele von ihnen wie auch für viele Kundinnen und Kunden sind die Warenhausketten Karstadt und Kaufhof nicht wegzudenken, sie prägen seit Jahrzehnten das Bild unserer Innenstädte und stärken den stationären Handel.

Die Krise des Unternehmens, das Schutzschirmverfahren und der nun drohende Kahlschlag trifft Sie existenziell wie auch emotional hart. Der Lock-down hat die Gesamtsituation des Unternehmens verschärft. Die Corona Krise aber entpflichtet nicht von der sozialen Verantwortung, die derzeit so nötig ist. Im Gegenteil. Die Krise verpflichtet in besonderem Maß, die Sorge für die Belegschaft zu tragen. Umso nachdrücklicher drängen wir auf einen fairen, sozialverantwortlichen respektvollen Umgang mit der Belegschaft.

Der Respekt gebietet es, geleistete Arbeit wertzuschätzen, und die Kolleginnen und Kollegen nicht billig abzuspeisen.

Wir appellieren an die Akteure von Galeria Karstadt Kaufhof und der Politik, ihre soziale Verantwortung ernst zu nehmen und Sorge dafür zu tragen, dass möglichst viele Arbeitsplätze erhalten bleiben. Die Menschen haben Wertschätzung und Respekt für ihre geleistete Arbeit verdient.

**Als Katholische Betriebsseelsorge im Erzbistum Bamberg fordern wir alle Verantwortlichen auf, besonders bei schwierigen betrieblichen Herausforderungen wie dieser, die Sorge um die Menschen in den Vordergrund zu stellen!**

**Wir bieten den Betriebsrätinnen und Betriebsräten und Ihnen, den Beschäftigten unsere Unterstützung an.**

**Wenden Sie sich an uns! Wir stehen an Ihrer Seite und sind für Sie da.**

### **Kath. Betriebsseelsorge im Erzbistum Bamberg**

#### **Region Nürnberg / Fürth / Erlangen**

**Barbara März**

Vordere Sterngasse 1

90402 Nürnberg

Tel.: 0911 / 244 49 481

barbara.maerz@erzbistum-bamberg.de

#### **Region Bamberg / Coburg / Lichtenfels**

**Norbert Jungkunz**

Ludwigstr. 25

96052 Bamberg

Tel.: 0951 / 916 9151

norbert.jungkunz@arbeitnehmerpastoral-bamberg.de

#### **Region Kronach / Kulmbach / Bayreuth / Hof**

**Eckhard J. Schneider**

Klosterstr. 17

96317 Kronach

Tel.: 09261 / 52 016

e.j.schneider@arbeitnehmerpastoral-bamberg.de

Bankverbindung:

Liga Bank • IBAN: DE 87 7509 0300 0009 0101 49 • BIC: GENODEF1M05

USt-ID-Nr.: DE132275240 • Finanzamt Bamberg

[www.arbeitnehmerpastoral-bamberg.de](http://www.arbeitnehmerpastoral-bamberg.de)